

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Material-Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung bringt pro 1891 nachstehendes Material zur Ausschreibung:

Nummer. *)

2)	20000	imprägnirte Stangen von 8 m. Länge.
3)	2500	" " " " 10 " "
12)	2000	kleine verzinkte Spitzträger.
15)	40000	" " Seitenträger.
16)	30000	große " " "
19)	200	verzinkte Seitenträger mit Klammern für Eisenstangen.
25)	3000	kleine verzinkte Mauerträger Nr. 1.
26)	3000	" " " " Nr. 2.
27)	2000	verzinkte Holzträger.
29)	2000	" Ankernägel.
33)	1000	" Stützenschrauben.
36)	800	" kleine Ankerseilschrauben mit Muttern.
40)	200	" große " " "
44)	30000	Porzellan-Isolatoren Nr. 1.
45)	10000	" " " " Nr. 2.
47)	20000	" " " " Nr. 4.
50)	30000	" " " " Nr. 7.
54)	100	kg. verzinkten, sehr weichen Eisendraht von 1 mm. Durchmesser.
55)	2000	" " " " " " 1,5 " "
56)	80000	" " " " Eisendraht von 3 mm. Durchmesser.
58)	3000	" " " " 5 " "
59)	5000	" " " " Stahldraht " 2 " "
61)	15000	" " Hartkupferdraht von 1 1/4 mm. Durchmesser.
62)	30000	" " " " 2 " "
63)	20000	" " " " 3 " "
65)	300	" Bronzefiederdraht " 1 " "
65 b)	100	" weichen Bronzelöthdraht von 1 mm. Durchmesser.

*) Nummern des allgemeinen Materialverzeichnisses der Telegraphenverwaltung.

Nummer.

66)	650 kg. Bronzebindendraht von 1,5 mm. Durchmesser.
66 b)	150 " weichen Bronzelöthdraht von 1,5 mm. Durchmesser.
67)	800 " Werg.
68)	300 " Schnellloth für galvanisirte Drähte.
69)	250 " Löthzinn für Kupferdrähte.
71)	1000 Linienklemmen für 3 mm.-Draht.
75)	3000 Bronzemuffen " 3 " "
76)	1200 kg. Zinkblech Nr. 9.
78)	3000 " " Nr. 13.
80)	5 Kisten à 112 Tafelu Weißblech.
83)	3000 Asphaltplatten (50 cm. lang, 20 cm. breit und 5 mm. dick).
91)	500 kg. graue Anstrichfarbe.
92)	200 " Carbolineum.
98)	60 Stück kleine Feilkloben.
100)	50 kleine Bohrer von 13 mm. Durchmesser.
101)	30 mittlere " " 16 " "
102)	5 große " " 18 " "
105)	200 ordinäre Doppellinienzangen aus Gußstahl.
107)	20 Linienzangen mit Kniegelenk (großes Modell).
108)	15 Ziehmesser, 24 cm., mit Griffen.
109)	10 Handbeile mit Stiel.
118)	40 Löthlampen Nr. 3 mit Windblech.
123)	5 englische Schlüssel.
125)	30 Ledertaschen.
130)	80 Schaufeln ohne Stiel.
131)	90 Stiele zu Schaufeln.
136)	50 Stück Seile, 6 mm. dick, 70 m. lang.
137)	10 " Wurfseile, 25 m. lang, 15 mm. dick.
140)	10 kleine Dynamometer à 40 kg.
143)	5 Kehrhaken für Stangen.
160)	4 Kabelblitzplatten à 7 Lamellen mit Abschmelzdrähtchen.
166)	50 Meter Kautschukband, 38 mm. breit.
180)	6 vollständige Hughesapparate.
182)	50 Farbschreiber für Ruhe- und Arbeitsstrom.
187)	500 Mikrophone System Blake.
188)	500 " " Theiler.
189)	500 " " Graphitkörner.
190)	500 " " Dejongh.
199)	67 ordinäre Morsetaster.
204)	4500 " Handtelephone mit Ebonithülse.
210)	55 Boussole à 32 Umwindungen.
223)	23 Rheostate à 110 Ohms für Vertheiler.
224)	10 kleine Wecker für Gleichstrom, mit 500 Ohms innerem Widerstand.
226)	100 dito mit 100 Ohms Widerstand.
231)	600 kleine Wecker für Wechselstrom.
232)	300 mittlere " " " "
233)	1700 Magnet-Induktoren mit Wechselstrom-Weckern.
234)	300 " " Gleichstrom-Weckern.
248)	2500 einlamellige " " Blitzplatten.
249)	25 zweilamellige " "
255)	10 zehnlamellige " "
257)	20 fünfzehnlamellige " "
259)	110 fünfundzwanziglamellige " "

Nummer.	
261)	25 dreilamellige Kettenwechsel.
263)	5 fünflamellige
278 d)	15 Numerkästchen à 2 ⁿ Nummern und 1 Schlußklappe.
279)	40 " " 3 " " 1 " " für ein- fache Drähte.
290)	5 Tableaux für Centralstationen à 5 Nummern, 2 Schlußklappen und 5 Stöpseln.
292)	10 dito à 15 Nummern, 2 Schlußklappen und 5 Stöpseln.
301)	15 Wechselgestelle à 50 Nummern.
310)	150 Wechsel à 1 Knopf mit vernickelten Schrauben.
311)	200 " à 2 Knöpfe " " "
315)	10 Hughesische.
316)	12 Hughesstühle.
317)	30 kleine Stehtische.
319)	5 kleine Sitztische.
324)	1300 Wandbretter mit Batteriekästchen à 1 Element.
325)	1300 " " " " 2 Elemente.
330)	8000 kg. Papierrollen.
331)	200 Fläschchen blaue Farbe.
332)	200 " schwarze Farbe.
376)	5000 Doppelschnüre von 90 cm. Länge.
377)	200 " für Theilertelephone.
379)	50 " von 178 cm. Länge.
383)	300 einfache Schnüre von 190 cm. Länge.
386)	50 Stöpsel für Multipelgestelle.
387)	10 " " Tableaux.
408)	1200 Scharniere mit Lappen für Blakemikrophone.
409)	300 Schließchen mit Schild " "
419)	300 Blitzstifte für Magnet-Induktoren. "
420)	50 Scharniere mit Lappen für Magnet-Induktoren.
421)	50 Glockenständer mit Schienen.
422)	60 Glockenschalen à 7 cm.
423)	60 " " 8 " "
431)	200 Unterlagscheibchen à 2 cm.
435)	2500 kleine Kontaktschienen.
436)	5000 Kontaktklemmen.
438)	2000 Telephongabeln.
440)	50 große flache Pinsel.
441)	100 kleine runde Pinsel.
443)	200 Putzleder.
445)	10 Bünde Putzhölzchen.
448)	500 Bogen Schmirgelpapier, extra fein.
448 b)	400 " " fein.
448 c)	500 " " mittelfein.
450)	300 Bogen Glaspapier, fein, Nr. 00.
450 b)	300 " " mittelfein, Nr. 1.
450 c)	300 " " grob, Nr. 3.
453)	30 kg. Schmieröl für Hughesapparate.
455)	150 mittelgroße Schraubenzieher.
456)	200 kleine Schraubenzieher.
457)	80 Winkelschraubenzieher.
459)	50 kleine Doppelzangen.
460)	12 Rundzänglein.
461)	30 Flachzänglein.

Nummer.

462)	12 ordinäre Kneipzangen.
463)	12 schräge Kneipzangen.
464)	6 Beißzangen.
465)	6 Pincetten.
467)	5 kleine Werkzeugbestecke.
468)	15 große „
473)	10 Schraubenziehereinsätze.
478)	10 Handsägen.
479)	5 Fuchsschwanzsägen.
491)	100 Batteriekästchen für 2 Elemente.
497)	200 Einsatzkästchen.
498)	200 Tragbretter.
499)	1000 Gläser für Kohlenzinklelemente.
500)	4000 Zinkplatten „ „
501)	2000 Kohlenzylinder „ „
506)	500 Gläser „ Callaudelemente.
507)	2500 Zinkzylinder „ „
508)	500 Kupferplatten „ „
511)	500 Zinkzylinder „ Fleischer-elemente.
512)	200 Messingbügel „ „
517)	1000 Thonisolatoren „ Leclanché-elemente.
518)	5000 Gummiringe „ „
519)	3000 Gläser für Leclanché-Barbier-elemente.
525)	3500 Batterieklemmen.
531)	1500 kg. Kupfervitriol.
532)	10 „ Bittersalz.
533)	1000 „ Salmiaksalz.
536)	40 „ Quecksilber.
541)	30 „ Stearin.
542)	100 „ Schwefelsäure.
544)	50 „ Salpetersäure.
547)	200 Reisbürsten.
555)	20000 m. Einführungsdraht.
556)	75000 m. Stationsdraht.
557)	40000 m. Erd- und Batteriedraht.
573)	300 m. Kupferdraht à 7 mm.
576)	800 kg. $\frac{3}{4}$ mm. dickes Kupferblech, Tafeln à 1×2 m.
578)	5000 kleine lakirte Krampen.
578 b)	100 kg. mittelgroße lakirte Krampen.
579)	200 m. Isolirschlauch.
582)	20 Tafeln für Telegraphenbüreaux, deutsch.

Allgemeine Bedingungen der Ausschreibung.

1. Muster und Pflichtenhefte.

Soweit Muster und Pflichtenhefte der ausgeschriebenen Artikel vorhanden sind, werden dieselben auf Wunsch in Zimmer Nr. 78 des Postgebäudes in Bern vorgezeigt, können dagegen den Bewerbern nicht überlassen oder zugesandt werden.

2. Modus der Eingaben.

In den Eingaben, welche bis spätestens den **15. Dezember 1890** franko an die unterzeichnete Stelle zu richten sind, haben die Bewerber ausdrücklich zu erklären, daß ihr Lieferungsangebot mit Anerkennung der in dieser Ausschreibung aufgestellten Bedingungen erfolgt.

Es ist den Bewerbern freigestellt, auf einen oder mehrere Artikel zu reflektiren und für das Ganze oder nur für einen Theil eines Artikels in Konkurrenz zu treten.

In den Lieferungsangeboten ist der Preis immer in Franken und Centimes anzugeben.

Nach dem 15. Dezember können die eingegebenen Preise nicht mehr abgeändert werden.

3. Kautio n.

Von solchen Personen, die noch nie Lieferanten der Telegraphenverwaltung waren oder die früher die Uebnahme einer ihnen zugewendeten Bestellung verweigerten, wird eine Bewerbung nur dann angenommen, wenn gleichzeitig mit ihr bei unterzeichneter Stelle eine Kautio n von 200 Franken hinterlegt wird, die eventuell zur Deckung von Verlusten verwendet werden kann, falls der Bewerber eine ihm zugetheilte Bestellung nicht annehmen oder ungenügendes Fabrikat liefern sollte.

4. Ablieferungsmodus.

Alle Gegenstände sind fracht- und zollfrei nach Bern abzuliefern, die von außen kommenden in den Bahnhof, die in Bern selbst bestellten in's Centralmagazin der Telegraphenverwaltung. Für Verpackung darf nichts in Rechnung gebracht werden, dagegen werden auf spezielles Verlangen Kisten oder andere Packmaterialien unfrankirt zurückgesandt.

5. Lieferungstermine.

Die Lieferungstermine sind auf den 31. März, 30. April, 31. Mai, 30. Juni, 31. Juli, 31. August und 30. September gestellt. An jedem dieser Termine soll wenigstens $\frac{1}{7}$ der gemachten Bestellung zur Ablieferung gelangen. Vorauslieferungen sind zulässig, es kann daher vor dem oder auf den ersten Termin die ganze Bestellung abgeliefert werden. Als Datum der Ablieferung gilt derjenige Tag, an welchem die Lieferungen von auswärts im Bahnhof Bern, diejenigen von in Bern niedergelassenen Bewerbern im Centralmagazin eintreffen.

Für verspätete Ablieferungen wird per Tag Verspätung $\frac{1}{2}$ % des Ankaufspreises in Abzug gebracht. Als verspätet wird eine Ablieferung auch dann betrachtet, wenn bei rechtzeitiger Ablieferung das Material wegen mangelhafter Qualität zurückgewiesen werden muß.

6. Zahlungsbedingungen.

Für sämtliche rechtzeitig abgelieferten Gegenstände, welche den in jedem einzelnen Fall aufgestellten Lieferungsbedingungen entsprechen, erfolgt die Bezahlung gegen Ende des auf die Lieferung folgenden Monats. Der hier erwähnte Zahlungsmodus gilt auch für Vorauslieferungen, jedoch mit der Einschränkung, daß keine Bezahlung vor Ende Februar 1891 erfolgen kann.

In Fällen, wo die unterzeichnete Stelle es für nothwendig findet, wird dieselbe einen Theil des Rechnungsbetrages zurückbehalten, um den unter Artikel 5 erwähnten Abzug für künftige verspätete Lieferungen zu decken.

7. Nachbestellungen.

Der Lieferant ist verpflichtet, eventuell Nachbestellungen bis zur halben Höhe der ursprünglich gemachten Bestellung zum gleichen Preise anzunehmen und im Laufe des Jahres 1891 auszuführen.

8. Einsendung von Mustern.

Jeder Bewerber, welcher der Verwaltung unbekannt ist oder der bisanhin nur unbefriedigend lieferte, hat für alle Artikel, auf welche er reflektirt, Muster einzureichen.

Muster, welche den Vorschriften der Verwaltung nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Bern, den 29. November 1890.

Die schweizerische Telegraphen-Direktion:

Rothen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz für die Lieferung nachstehend verzeichneter Gegenstände.

I.

4100	Paar	wollene	Gradabzeichen	für	Unteroffiziere.
1450	Meter	Metall-Litzen	für	Gradabzeichen.	
200	"	scharlachrothes	Aufschlagtuch	mit	Strich.
40	"	"	"	ohne	"
40	"	schwarzes	"	mit	"

II.

5400	Meter	Exerzirwestentuch	ohne	Strich.
7200	"	grauen, baumwollenen	Futterstoff,	croisé.
340	"	schwarzen	Futterstoff	(Lustrine).
120	"	rohe	Futterleinwand.	
120	"	Steifeinwand	(geleimt).	
8000	"	Passements.		
10	kg.	Ringe.		
10	"	Haften.		
44000	Stück	Steinrußknöpfe.		
4000	"	Beinknöpfe.		

III.

1000 Transportsäcke für Exerzirwesten.

IV.

40 Westen für Bereiter.
 40 Mützen " " "
 50 Westen " Wärter.
 50 Mützen " " "
 180 Stallblousen für Kavallerie.
 180 Stallschürzen " " "
 50 Arbeitskleider für Festungsartillerie.
 50 Mützen " " "
 100 Arbeitskleider " Positionsartillerie.
 100 " " " Genie.

V.

5600 Paar Gamaschen aus Kaputtuch.

Es werden auch Offerten auf fertige Exerzirwesten angenommen.

Eingabetermin bis und mit 24. Dezember 1890.

Die Liefertermine, sowie ausführliche Angaben sind aus den Angebotformularen ersichtlich, welche von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden können.

Muster sind bei der Verwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt; die Normalmuster von Exerzirwestentuch, Futterstoff und Leinwand können auch bei den kantonalen Kriegskommissariaten eingesehen werden. Von den übrigen Gegenständen werden auf Verlangen Qualitätsmuster abgegeben, welche aber mit der Offerte **unfehlbar** eingeliefert werden müssen.

Bern, den 3. Dezember 1890.

Eidg. Oberkriegskommissariat
Abtheilung Bekleidungswesen.

Lieferung von gußeisernen Säulen.

Ueber die Lieferung von **295 Stück gußeisernen Säulen** im Gesamtgewicht von zirka 54,000 kg. für die Neubauten der **Pferderegieanstalt in Thun** wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen und Bedingungen liegen bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern und im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht auf, wo auch Angebotformulare bezogen werden können.

Uebernahmefertigkeiten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Gußsäulen“ bis und mit dem **21. Dezember nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 10. Dezember 1890.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1891 auf den Waffenplätzen Thun und Zürich werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **3. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem eidg. Kriegskommissariat in Thun, auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Zürich und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 9. Dezember 1890.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablauf der Amtsdauer auf 31. März 1891 werden die Stellen der **sämmtlichen Beamten der Postverwaltung** zur Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt, mit der Alters- und Heimatsangabe und den nöthigen Zeugnissen begleitet, einzureichen:

- a. für die Stelle des Oberpostdirektors, bis **spätestens den 5. Januar 1891**, dem **Post- und Eisenbahndepartement (Postabtheilung)**;
- b. für die Stellen der übrigen Beamten der Oberpostdirektion, sowie der Kreispostdirektoren, bis zum **20. Januar 1891**, der **Oberpostdirektion**;
- c. für alle andern Beamtenstellen der Postverwaltung, bis **längstens Ende Januar 1891**, der **betreffenden Kreispostdirektion**.

Die Behörden, welchen die Anmeldungen einzusenden sind, ertheilen auf Verlangen Auskunft über Pflichten und Besoldung der betreffenden Stellen.

Bern, den 12. Dezember 1890.

*Das Post- und Eisenbahndepartement
(Postabtheilung):*

Welti.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1891 werden die Stellen sämtlicher Beamten der Zollverwaltung zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt und mit den nöthigen Zeugnissen begleitet, spätestens bis zum **6. Januar 1891** einzureichen.

- a. für die Stelle des **Oberzolldirektors**, dem **Zolldepartement**;
- b. für die **übrigen Beamtungen** der **Oberzolldirektion**, sowie für die Stellen der **Zollgebietsdirektoren**, der **Oberzolldirektion**;
- c. für **alle andern Beamtungen** der **Zollverwaltung**, den betreffenden **Zollgebietsdirektionen**.

Bern, den 12. Dezember 1890.

Eidg. Zolldepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Beim administrativen Inspektorat des schweizerischen Eisenbahndepartements ist die Stelle eines **Gehülfen** neu zu besetzen, welcher vornehmlich mit der Kontrolle der Tarife und Reglemente sich zu beschäftigen hätte. Bewerber, welche neben Erfahrungen auf dem Gebiete des Tarifwesens über juristische Kenntnisse zu verfügen hätten, würden den Vorzug haben. Die Besoldung kann bis auf Fr. 3000 im Jahr betragen.

Anmeldungen sind bis zum **15. Dezember d. J.** an das Departement einzusenden.

Bern, den 22. November 1890.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement
Abtheilung Eisenbahnwesen.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatsort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 26. Dezember 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Briefträger in Beatenberg (Bern).
 - 3) Briefträger in Linden (Bern).
 - 4) Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 26. Dezember 1890 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 5) Briefträger in Selzach (Solethurn). Anmeldung bis zum 26. Dezember 1890 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 6) Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 26. Dezember 1890 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 7) Zwei Postkommis in Buchs (St. Gallen).
 - 8) Briefträger in Benken (St. Gallen).
 - 9) Briefträger in Schwelbrunn (Appenzell A. Rh.).
- } Anmeldung bis zum 26. Dez. 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.
} Anmeldung bis zum 26. Dez. 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

-
- 1) Direktor der Telegraphenverwaltung. Jährliche Besoldung nach Maßgabe des eidg. Gesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung nimmt das Post- und Eisenbahndepartement bis zum 15. Dezember 1890 entgegen.
 - 2) Postkommis in Freiburg. Anmeldung bis zum 19. Dezember 1890 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Kondukteur für den Postkreis Bern. Anmeldung bis zum 19. Dezember 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Büreaudiener beim Hauptpostbüro Basel. Anmeldung bis zum 19. Dezember 1890 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 5) Postkommis in Richtersweil. Anmeldung bis zum 19. Dezember 1890 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 6) Posthalter in Rüthi (St. Gallen).
 - 7) Briefträger in Lachen-Vonwil (St. Gallen).
 - 8) Telegraphist in Basel. Jahresgehalt gemäß Landesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1890 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- } Anmeldung bis zum 19. Dez. 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 50.

Bern, den 13. Dezember 1890.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 646.** (^{50/90}) *Interner Personen- und Gepäcktarif der aargauischen Südbahn und Wohlen-Bremgarten, vom 1. Dezember 1881, Ausgabe vom 1. Juli 1890. Nachtrag II.*

Mit dem 1. Januar 1891 tritt zu obigem Tarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend „Transportbestimmungen und Tarif für Arbeiter-Abonnemente in III. Wagenklasse“.

Dieser Nachtrag kann auf den betreffenden Stationen (A S B und Bremgarten) bezogen werden.

Basel, den 11. Dezember 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

- 647.** (^{50/90}) *Personen-, Gepäck- und Expresguttarif G B — S T B.*

Mit 1. Januar 1891 tritt ein Tarif für die direkte Beförderung von Personen, Gepäck und Expresgut im Verkehr Gotthardbahn — schweizerische Seethalbahn, nebst Distanzenzeiger, enthaltend die Distanzen zur Taxberechnung bei direkter Abfertigung von Gesellschaften, Schulen, Kranken etc., in Kraft.

Luzern, den 5. Dezember 1890.

Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

648. ^(50/90) *Transportpreise für den Besuch des Eisfeldes Oberglatt.*

Zum Besuch des Eisfeldes bei der Station Oberglatt kommen bis auf Weiteres besondere, einen Tag gültige Retourbillete ab folgenden Stationen und zu den nachstehenden Preisen zur Ausgabe:

		II. Kl.	III. Kl.
		Taxen in Centimes.	
Zürich	}	— Oberglatt und zurück	
Oerlikon			
Winterthur via Bülach oder Oerlikon	}	— Oberglatt und zurück	
Töß, Wülflingen via Bülach			
Kemptthal, Effretikon via Oerlikon			
		120	80
		200	140

Die Billete berechtigen zum Eintritt auf das Eisfeld.

Zürich, den 11. Dezember 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

649. ^(50/90) *Personen- und Gepäckverkehr Stationen schweizerischer Eisenbahnen — Stationen des mittel-deutschen Eisenbahnverbandes, vom 1. Dezember 1888. Neuausgabe.*

Unter Aufhebung des bestehenden Tarifs vom 1. Dezember 1888, nebst Nachtrag, tritt mit Gültigkeit vom 1. Januar 1891 an ein neuer Tarif für oben bezeichneten Verkehr in Kraft, welcher auf den Verbandsstationen eingesehen werden kann.

Basel, den 9. Dezember 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebülletern.

Personen- und Gepäcktarif Baden — Württemberg, vom 15. Juni 1887.
Mit Gültigkeit vom 27. Nov. 90 sind die Nachträge IV und V erschienen, enthaltend u. A. Ergänzungen der Beförderungsbedingungen, neue Taxen, Berichtigungen etc. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsbahnen. Blatt 63 v. 29. Nov. 90.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

650. (^{50/90}) *Interner Gütertarif der schweizerischen Centralbahn, vom 1. Januar 1890. Neuausgabe.*

Unter Aufhebung des bisherigen gleichnamigen Tarifes, vom 1. Januar 1890, tritt mit 1. Januar 1891 ein neuer Tarif für obigen Verkehr in Kraft.

Derselbe enthält:

1. Distanzenänderungen einzelner Stationen im Verkehr mit Stationen der Linie Bern-Scherzlig en.
2. Aenderungen der Stationstarife für die via Gümlingen-Langnau-Luzern instradirenden Stationen.
3. Ausnahmetarif Nr. 26 für Holz und Torf.

Exemplare dieses Tarifes können bei unsern Stationen vom 25. Dezember 1890 an bezogen werden.

Basel, den 9. Dezember 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

651. (^{50/90}) *Interner Gütertarif J S, B R, V T, P V, vom 1. Oktober 1890. Nachtrag I.*

Am Tage der Betriebseröffnung der Station Cormoret, welcher noch besonders bekannt gegeben wird, tritt zum Tarif für den internen Güterverkehr der Jura-Simplonbahn, Bulle-Romontbahn, Traverthalbahn und Pont-Vallorbesbahn, sowie für den Verkehr der genannten Bahnen unter sich, vom 1. Oktober 1890, ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Frachtsätze für Eilstückgut und gebrauchte leere Emballagen nach und von der Station Cormoret.

Bern, den 10. Dezember 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

652. (^{50/90}) *Reglement und Tarif betreffend den Bezug der Nebengebühren, vom 1. August 1890. Anhang für den internen Verkehr der Nordostbahn.*

Mit 1. Januar 1891 tritt zum Reglement und Tarif betreffend den Bezug der Nebengebühren der schweizerischen Eisenbahnen, vom 1. August 1890, ein Anhang in Kraft. Derselbe enthält die für die diesseitigen Stationen maßgebenden Bestimmungen und Gebühren für die Abwägung lebender Thiere und nicht zum Eisenbahntransport bestimmter Güter, ferner für länger dauernde Lagerung von Gütern in den Stationslokalitäten und auf den Stationsplätzen, für die Wartung und Fütterung von Thieren, für die miethweise Ueberlassung von Bindemitteln und für die Benützung der transportablen Stationswinden.

Exemplare des Anhangs können bei den Stationen, sowie bei unserm Tarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 8. Dezember 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Ausnahmetaxen.

653. (⁵⁰/₁₀₀) *Transporte von Metallen und metallurgischen Erzeugnissen Gerlafingen — G. B.*

Mit 1. Januar 1891 treten für den Transport von Metallen und metallurgischen Erzeugnissen in Wagenladungen von 5000 bezw. 10 000 kg. von Gerlafingen, Station der Emmenthalbahn, nach Stationen der Gotthardbahn folgende Ausnahmetaxen in Kraft:

Von Gerlafingen nach:	Kategorien					
	1	2	3	4	5	6
	Metalle und metallurgische Erzeugnisse, welche in der schweizerischen Waarenklassifikation zugeheilt sind dem Spezialtarif:					
	I a	I b	II a	II b	II b*	III b
Taxen pro 100 kg. in Centimes.						
Balerna	261	190	261	147	140	140
Bellinzona	234	171	234	133	127	127
Biasca	234	171	234	133	127	127
Capolago	261	190	261	147	140	140
Castione	234	171	234	133	127	127
Chiasso	261	190	261	147	140	140
Locarno	234	171	234	133	127	127
Lugano	253	187	251	146	140	136
Maroggia	261	190	260	147	140	140
Mendrisio	261	190	261	147	140	140

* Nur gültig für Eisenbahnmateriale des Spezialtarifs II.

Luzern, den 10. Dezember 1890.

Direktion der Gotthardbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

654. (⁵⁰/₁₀₀) *Theil III, Heft 1 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbands gütertarife, vom 1. Oktober 1889.*

Nachtrag I.

Mit 1. Januar 1891 tritt ein Nachtrag I zum Heft 1 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Getreidetarife, Verkehr mit Oesterreich, vom 1. Ok-

tober 1889, in Kraft. Dieser Nachtrag enthält Aenderungen, Berichtigungen und Ergänzungen des Tarifes und kann vom 20. Dezember 1890 an bei unserem Tarifbureau eingesehen und bezogen werden.

Zürich, den 11. Dezember 1890. ☺

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

655. (^{50/90}) *Theil III, Heft 3 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Oktober 1887.*
Theil III, Heft 4 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Dezember 1887.
Neuausgabe.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung unter laufender Nr. 588 im Publikationsorgan Nr. 43, vom 25. Oktober 1890, bringen wir zur Kenntniß, daß die neuen Ausnahmetarife für den Getreideverkehr aus Böhmen, Mähren und Galizien nach der Schweiz, Theil III, Heft 3 und 4 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandstarife, auf 1. Januar 1891 in Kraft treten. Soweit die neuen Tarife gegenüber den bisherigen Taxerhöhungen erzeigen, bleiben die seitherigen Frachtsätze noch bis 31. Januar 1891 in Kraft.

Exemplare der neuen Tarife können vom 20. Dezember 1890 an bei unserm Tarifbureau bezogen werden.

Zürich, den 9. Dezember 1890.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

656. (^{50/90}) *Ausnahmetarif für Zucker Böhmen und Mähren — Schweiz, vom 1. Dezember 1887. Neuausgabe.*

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung unter laufender Nr. 590 im Publikationsorgan Nr. 43, vom 25. Oktober 1890, bringen wir zur Kenntniß, daß mit 1. Januar 1891 für die Beförderung von Zucker in Wagenladungen aus Böhmen und Mähren ein neuer Ausnahmetarif in Kraft tritt, welcher vom 20. Dezember 1890 an bei unserm Tarifbureau eingesehen und gekauft werden kann.

Soweit einige derzeitige Verbandstationen nicht mehr in den neuen Tarif aufgenommen sind, oder einzelne neue Frachtsätze Taxerhöhungen ergeben, bleiben die bisherigen Taxen noch bis 31. Januar 1891 in Kraft.

Zürich, den 10. Dezember 1890.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

657. (^{50/90}) *Tarif commun de transit G V Nr. 3, französische Seehäfen — Basel S C B, vom 1. Mai 1883.*

Tarifs communs de transit P V französische Seehäfen und belgisch-französische Grenzpunkte — Basel S C B, vom 15. Februar 1887.

Widerruf der theilweisen Neuausgabe.

Die im Publikationsorgan unter Nr. 615 (^{48/90}) auf den 1. Januar 1891 angekündigte Einführung eines neuen Tarif commun de transit für die Beförderung von Eil- und Frachtgütern im Verkehr zwischen den französischen Hafenstationen Havre, Honfleur, Trouville-Deauville, Caen, Fécamp, Rouen (R G), Dieppe, Dunkerque, Calais, Gravelines, Boulogne, St-Valery und Le Tréport-Mers einerseits und Basel S C B anderseits, via Petit-Croix oder Delle, findet nicht statt und kommen der Tarif commun de transit G V Nr. 3 für den Transport von Eilgütern nordfranzösische Seehäfen — Basel, vom 1. Mai 1883, sowie die Tarifs communs de transit P V nordfranzösische Seehäfen und belgisch-französische Grenzstationen — Basel, vom 15. Februar 1887, bis auf weitere Anzeige auch fernerhin ungeschmälert zur Anwendung.

Bern, den 9. Dezember 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

658. (^{50/90}) *Tarif international commun London — Basel S C B, via Calais- oder Boulogne-Laon-Delle, vom 1. November 1890. Berichtigung.*

Auf Seite 8 des obgenannten Gütertarifes sind im vierten Absatz der Transportbedingungen die nach „Les marchandises de grande vitesse“ stehenden Worte „accéléérée et“, weil irrtümlich, mit sofortiger Gültigkeit zu streichen.

Bern, den 4. Dezember 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

659. (^{50/90}) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien — E L, vom 1. März 1885. Neuausgabe.*

Unter Aufhebung der Ausnahmetarife für die Beförderung von Steinkohlen, Koks und Steinkohlenbrikets, beziehungsweise auch von Eisenerzen und Steinen im Verkehr zwischen Belgien und Stationen der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen und der luxemburgischen Wilhelmsbahn, vom 1. März 1885, nebst den zu denselben erschienenen Nachträgen, treten am 1. Februar 1891 neue Ausnahmetarife in Geltung. Mit denselben scheidet einige weniger wichtige belgische Kohlenstationen, sowie einige für die Erzverfrachtung belanglose diesseitige Stationen aus dem direkten Verkehr aus. Die neuen Ausnahmetarife enthalten neben vielfachen Ermäßigungen auch einige geringfügige Erhöhungen. Nähere Auskunft ertheilt unser Tarifbureau.

Strasbourg, den 8. Dezember 1890.

**Kaiserliche Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**

Etat des sociétés suisses de bienfaisance en pays étrangers et tableau de repartition des subsides en 1890.

N°	Siège de la société.	Nom de la société.	Actif social à la fin de l'exercice 1888.		Dépenses en 1889.		Actif social à l'ouverture de l'exercice 1890.		Subsides fédéraux et cantonaux en 1889.	Subsides fédéraux et cantonaux en 1890.	Observations.
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
1	Alexandrie d'Egypte	Société suisse de secours	13,988	02	4,068	90	14,145	67	750	800	
2	Alexandrie d'Egypte	Hôpital des diaconesses	—	—	—	—	—	—	150	150	
3	Alger	Société helvétique de bienfaisance	5,501	95	1,708	80	5,926	20	400	400	
4	Amsterdam	Schweiz. Unterstützungskasse	21,974	54	1,402	67	22,648	35	150	150	
5	Ancone	Schweiz.-deutscher Unterstützungsverein Concordia	4,160	37	438	75	4,530	80	100	100	
6	Anvers	Société suisse	485	49	447	37	566	18	150	150	
7	Angsburg	Schweiz. Unterstützungsverein Helvetia	2,893	65	1,709	39	2,682	32	250	250	
8	Bahia	Société suisse de bienfaisance	28,908	65	728	30	29,200	90	—	—	A renoncé à tout subside en faveur de sociétés moins prospères.
9	Barcelona	Société suisse de bienfaisance	8,446	17	1,847	30	8,554	87	450	450	
10	Berlin	Schweiz. Unterstützungsverein im Auslande	1,279	61	6,644	06	1,841	16	500	600	
11	Berlin	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	12,222	80	3,382	99	12,795	07	1,200	1,300	
12	Berlin	Schweizer-Verein	1,432	71	1,382	15	1,850	55	100	100	
13	Besançon	Société helvétique de secours mutuels et de bienfaisance	4,259	30	1,958	55	4,843	28	950	950	
14	Bordeaux	Société suisse de bienfaisance	10,078	30	3,062	60	9,575	—	600	800	
15	Boston	Swiss benevolent society	7,407	80	499	30	8,294	90	100	100	
16	Braila	Schweizer-Verein	—	—	—	—	—	—	—	—	N'a pas encore transmis son premier rapport.
17	Bruxelles	Société philhelvétique	9,315	98	1,134	48	10,133	48	350	350	
18	Bucarest	Fonds de bienfaisance helvétique	45	—	466	—	322	—	200	350	Même subside qu'en 1888.
19	Budapest	Schweiz. Unterstützungsverein	10,783	40	1,417	28	11,220	52	250	250	
20	Budapest	Home suisse	9,749	96	10,431	99	10,312	50	1,200	850	La subvention est diminuée de frs. 350 en faveur du Home de Vienne, d'accord avec les parties intéressées.
21	Buenos-Aires	Société philanthropique suisse	100,414	65	26,759	60	109,634	70	300	300	
22	Buenos-Aires	Société de secours mutuels Helvetia	—	—	—	—	—	—	—	—	A renoncé à tout subside en faveur de sociétés moins prospères. Pas de rapport.
23	Cairo (le)	Société suisse de secours	8,975	20	2,446	90	9,552	90	500	500	
24	Cairo (le)	Diakonissen-Hospital	—	—	—	—	—	—	100	100	
25	Cannes	Société suisse de secours	5,175	75	2,216	20	5,156	10	200	300	
26	Cannes	Maison hospitalière	—	—	—	—	—	—	50	50	
27	Cannes	Asile évangélique	—	—	—	—	—	—	50	50	
28	Capstadt	Deutscher Hilfsverein	—	—	—	—	—	—	100	100	
29	Carlsruhe	Schweizer-Verein	700	36	336	81	596	50	200	200	
30	Chicago	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	20,330	15	2,471	05	20,639	85	350	350	
31	Cincinnati	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	3,157	—	711	70	3,186	70	250	250	
32	Cognac	Société suisse de secours	240	40	114	30	366	65	50	50	
33	Colmar	Schweizer-Verein Helvetia	911	15	424	12	977	94	50	50	
34	Copenhague	Schweiz. Unterstützungsverein	3,784	66	681	52	3,983	33	100	100	
35	Crefeld	Schweizer-Verein	764	68	162	81	823	13	50	50	
36	Darmstadt	Schweizer-Verein Helvetia	135	26	182	94	114	33	50	100	
37	Dresden	Schweiz. Hilfsverein	2,721	56	544	92	3,151	71	100	100	
38	Elberfeld-Barmen	Schweizer-Unterstützungsverein Alpenrösti	613	18	364	30	627	07	50	100	
39	Florence	Société suisse de bienfaisance	3,519	71	1,085	50	3,943	07	500	500	
40	Frankfurt a/M.	Schweizer-Gesellschaft	2,003	62	1,561	73	2,050	68	400	400	
41	Frankfurt a/M.	Schweizer-Verein Helvetia	1,007	30	510	31	1,188	75	100	100	
42	Gebweiler	Schweizer-Verein Helvetia	646	05	331	85	720	26	200	200	
43	Gènes	Société helvétique de bienfaisance	5,427	14	2,098	60	5,766	89	600	600	
44	Hamburg	Schweiz. Unterstützungskasse	6,893	08	1,548	06	6,995	99	450	450	
45	Hamburg	Schweizer Heim für Bezieherinnen	5,035	80	747	21	6,223	28	100	100	
46	Havre (le)	Caisse suisse de secours	4,054	85	1,379	95	4,769	20	750	700	Le subside est diminué à raison de la situation prospère de la société.
47	Kaufbeuren	Schweiz. Unterstützungsverein Helvetia	544	40	230	64	611	23	150	150	
48	Kharhoff	Société suisse de bienfaisance	9,173	40	906	55	10,395	50	150	150	
49	Kiow	Schweiz. Hilfsverein	2,259	31	397	74	2,791	05	100	100	
50	Leipzig	Schweizer Gesellschaft	22,445	95	1,180	28	23,042	57	250	200	Le subside est diminué à raison de la situation prospère de la société.
51	Lillo	Société suisse de bienfaisance	4,054	03	610	71	4,370	87	250	250	
52	Lima	Société de bienfaisance Helvetia	—	—	—	—	—	—	50	—	Le subside est supprimé, la société n'ayant pas transmis de rapport.
53	Lisbonne	Société suisse de bienfaisance	8,269	57	1,276	13	8,137	—	150	200	
54	Livourne	Société helvétique de bienfaisance	9,586	35	1,142	75	10,028	75	200	200	
55	Londres	Fonds de secours pour les Suisses pauvres	8,696	95	5,919	45	8,936	35	1,200	1,200	
56	Londres	Hôpital et dispensaire français	—	—	—	—	—	—	100	100	
57	Louisville	Schweiz. Hilfsverein	3,130	90	372	—	3,455	85	50	50	
58	Ludwigshafen a/R.	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	559	25	626	55	845	20	100	100	
59	Lyon	Société suisse de secours	8,572	95	2,559	20	9,981	44	500	500	
60	Lyon	Société suisse de secours mutuels	—	—	—	—	—	—	—	—	Exclusivement société de secours mutuels. Ne peut, comme telle, recevoir de subvention. Pas de rapport.
61	Madrid	Société suisse de bienfaisance	8,335	02	597	55	8,326	62	—	—	A renoncé à tout subside en faveur de sociétés moins prospères.
62	Manchester	Schweiz. Hilfsverein	4,246	60	1,257	75	5,781	50	100	100	
63	Mannheim	Société amicale franco-suisse	—	—	—	—	—	—	—	—	N'a pas encore envoyé ses statuts.
64	Marionburg	Schweizer-Verein	—	—	263	40	789	05	—	—	Le premier rapport: la société déclare renoncer à un subside, vu le peu d'assistances qu'elle a faites.
65	Marseille	Société de bienfaisance suisse	12,733	—	7,529	50	13,258	75	1,600	1,600	
66	Marseille	Oeuvre hospitalière	—	—	—	—	—	—	100	100	
67	Marseille	Hospitalité pour les femmes	—	—	—	—	—	—	100	100	
68	Melbourne	Swiss society of Victoria	4,905	50	1,812	40	5,667	70	50	50	
69	Menton	Société helvétique	1,362	65	616	05	1,548	70	100	100	
70	Milan	Société suisse de bienfaisance	19,031	70	5,881	10	22,458	—	950	950	
71	Montevideo	Société suisse de secours mutuels et caisse de bienfaisance	—	—	—	—	—	—	—	—	Pas de rapport.
72	Montpellier	Société helvétique de bienfaisance	—	—	268	15	195	35	—	50	Première subvention.
73	Montréal	Société nationale suisse	462	70	135	50	538	45	50	50	
74	Morez	Société helvétique de secours mutuels et de bienfaisance	1,266	25	261	10	1,399	35	100	100	
75	Moscou	Société suisse de bienfaisance	63,516	15	8,300	75	64,311	07	250	250	
76	Mülhausen	Schweiz. Hilfsverein Helvetia	1,611	05	2,013	20	1,362	70	650	700	
77	Mülheim a/R.	Schweiz. Unterstützungsverein Helvetia	810	22	491	57	959	20	200	200	
78	München	Schweiz. Unterstützungsverein	5,103	50	1,102	—	6,091	79	600	550	Le subside est diminué à raison de la situation prospère de la société.
79	Nancy	Société suisse de secours mutuels	3,826	47	538	50	3,882	98	200	200	
80	Naples	Société helvétique de bienfaisance	26,275	87	9,730	08	25,931	95	2,000	2,000	
81	Naples	Asile des jeunes filles étrangères	—	—	—	—	—	—	150	200	
82	New-Orléans	Schweizer-Gesellschaft	21,001	60	3,102	25	20,845	35	450	450	
83	New-York	Swiss benevolent society	196,340	30	33,921	90	190,746	85	2,250	2,250	
84	Nice	Société suisse de secours mutuels Helvetia	3,836	—	1,562	55	4,578	80	—	—	Exclusivement société de secours mutuels: ne reçoit point de subsides.
85	Nico	Asile évangélique	—	—	—	—	—	—	100	100	
86	Nico	Société helvétique de secours	10,431	29	2,243	10	11,399	59	250	250	
87	Nimes	Société suisse Helvetia	980	13	272	10	1,119	23	150	150	
88	Nürnberg	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	302	85	—	—	—	—	100	50	N'a pas envoyé de rapport.
89	Odessa	Home	—	—	—	—	—	—	—	—	Premier rapport.
90	Odessa	Société suisse de bienfaisance	27,814	37	2,209	25	29,883	—	900	300	
91	Paris	Asile suisse	104,820	—	24,987	—	105,820	—	350	350	Pour calculer l'actif social nous avons simplement additionné les legs faits à l'asile depuis sa création.
92	Paris	Comité des dames suisses et Home suisse	5,215	87	12,717	40	4,555	17	650	650	
93	Paris	Société helvétique de bienfaisance	91,773	80	41,792	40	101,132	75	3,000	3,000	
94	Paris	Société suisse de secours mutuels	10,383	09	3,107	50	9,641	27	1,100	1,100	Les chiffres notés ne concernent que la caisse de bienfaisance.
95	Paris	Asile de nuit pour hommes	—	—	—	—	—	—	200	200	Allocation donnant droit à un lit.
96	Paris	Asile de nuit pour femmes	—	—	—	—	—	—	100	100	Allocation donnant droit à un lit.
97	Pforzheim	Schweizer-Gesellschaft	598	14	136	71	728	80	100	100	
98	Philadelphia	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	22,016	55	2,764	50	22,963	30	750	700	Le subside est diminué à raison de l'état prospère de la société.
99	Prag	Schweizer-Unterstützungsverein für Böhmen	1,361	60	208	—	1,803	62	50	50	
100	Ravensbourg	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	921	05	519	35	884	34	100	100	
101	Reutlingen	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	357	66	246	27	451	89	50	50	
102	Riga	Schweizer-Verein	6,308	48	666	03	7,119	55	100	100	
103	Rio-de-Janeiro	Société philanthropique suisse	178,590	28	14,771	82	178,888	90	200	200	
104	Rome	Société helvétique de bienfaisance	11,861	11	3,369	71	12,148	70	650	700	

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen,

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.12.1890
Date	
Data	
Seite	299-308
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 070

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.